42. Auktion

Historischer Wertpapiere am 2. November 2009

- Fernauktion -

Veranstalter:

Auktionshaus Gutowski

Kattenbeek 3

38170 Kneitlingen

Telefon 0 53 31 / 97 55 24 • Telefax 0 53 31 / 97 55 55 • E-Mail gutowski@gmx.com

Liebe Sammlerfreunde,

mit dem hier vorliegenden Katalog des Auktionshauses Vladimir Gutowski präsentieren wir Ihnen ein hervorragendes Angebot an seltenen und gesuchten Objekten, die – unserer „Philosophie" entsprechend – sehr günstig ausgerufen werden.

Unsere Ausrufpreise bzw. Startpreise sind Limitpreise. Gebote unter diesen Preisen werden nicht angenommen.

Ihre Schriftgebote werden protokolliert und am Auktionstag berücksichtigt, als wären Sie persönlich im Saal anwesend.

Den Zuschlag bekommt das höchste Gebot, aber nur um ca. 5-10% über dem zweithöchsten Gebot.

Ihre Schriftgebote können Sie an unsere Adresse in 38170 Kneitligen, Kattenbeek 3 oder per Telefax senden.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Und denken Sie bitte daran, Ihre Gebote rechtzeitig abzuschicken!

Die Kataloggebühr beträgt 10,00 EUR. Mit der Überweisung des Betrages sichern Sie sich die Zusendung des nächsten Auktionskataloges, außerdem erhalten Sie automatisch die Ergebnisliste zugeschickt.

Viel Erfolg bei Ihren Geboten wünschen Ihnen

Ihr Vladimir Gutowski
und die Mitarbeiter

Seltenheits-Schlüssel

R 12	=	**1 Stück bekannt**
R 11	=	**2 Stücke bekannt**
R 10	=	**3-5 Stücke bekannt**
R 9	=	**6-10 Stücke bekannt**
R 8	=	**11-25 Stücke bekannt**
R 7	=	**26-50 Stücke bekannt**
R 6	=	**51-100 Stücke bekannt**

Veranstalter:
Auktionshaus Gutowski

Kattenbeek 3 • 38170 Kneitlingen

Telefon: 05331/975524 • Fax: 05331/975555

Auktionshaus Gutowski ist eine Marke der
„Deutsche Wertpapierauktionen GmbH"
Salzbergstraße 2, 38302 Wolfenbüttel
Geschäftsführer: Michael Weingarten (Vors.), Vladimir Gutowski
Handelsregister: Amtsgericht Braunschweig HRB 7872
Ust-Id-Nr. DE 811 574 119

Bankverbindung:
Auktionshaus Gutowski
Konto Nr. 500 715 508 • BLZ 370 100 50
IBAN: DE36 3701 0050 0500 7155 08 • BIC: PBNKDEFF

Inhaltsverzeichnis

Ägypten	1	-	9
Algerien			10
Argentinien	11	-	15
Australien	16	-	17
Belgien	18	-	35
Brasilien	36	-	37
Bulgarien	38	-	41
Chile			42
China			43
Cuba	44	-	45
Deutschland	46	-	954
Frankreich	955	-	1017
Griechenland	1018	-	1020
Großbritannien	1021	-	1055
Indien	1056	-	1060
Island			1061
Israel/Palästina	1062	-	1072
Italien	1073	-	1076
Japan			1077
Jugoslawien	1078	-	1083
Kanada	1084	-	1088
k.u.k. Monarchie	1089	-	1111
Libanon			1112
Luxemburg			1113
Mexiko	1114	-	1115
Monaco			1116
Niederlande	1117	-	1122
Österreich	1123	-	1133
Philippinen			1135
Polen	1136	-	1150
Portugal	1151	-	1153
Rhodesien			1154
Rumänien	1155	-	1158
Rußland	1159	-	1240
Schweden			1241
Schweiz	1242	-	1248
Spanien	1249	-	1261
Südafrika	1262	-	1263
Tschechoslowakei	1264	-	1266
Türkei/Osmanen	1267	-	1278
Tunesien	1279	-	1280
Ungarn	1281	-	1282
USA	1283	-	1494
Varia	1495	-	1503

Index Regionen	S. 238
Index Sammelgebiete	S. 239
Versteigerungsbedingungen	S. 241

E-Mail: gutowski@gmx.com

Erhaltungshinweise

UNC	=	Druckfrisch
EF	=	Tadellos, leichte Knickspuren
VF	=	Normaler Erhaltungszustand mit Umlaufspuren und Einrissen
F	=	Stark beschädigt, sammelwürdig

Nutzen Sie das neue 3-Jahre-Vorteils-Abonnement für 8 Auktionskataloge: für nur 49,00 EUR bekommen Sie drei Jahre lang alle Kataloge des Auktionshauses Gutowski geliefert. Nach jeder Auktion bekommen Sie ohne Mehrkosten die Ergebnisliste zugeschickt. Sie sparen 31,00 EUR gegenüber Einzelbezugspreisen von 80,00 EUR!

Die Besichtigung der Auktionsware ist vom 26. Oktober bis zum 30. Oktober 2009 in den Räumen der Bürogemeinschaft Salzbergstrasse 2 in Wolfenbüttel möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit mir!

Auflage 1.400. Gründung bereits 1843. AG seit 1882. Raffination von Rohzucker, Handel mit Zucker und Zuckerfabrikaten aller Art. Die Ges. besaß eine Raffinations-Anlage in Sudenburg. Das Aktienkapital war zu einem Großteil im Besitz der Magdeburg-Braunschweiger Rohzuckervereinigung. 1963 Firma verlagert nach Einbeck und in eine GmbH umgewandelt. G & D-Druck. Lochentwertet.

Nr. 952

Nr. 953

Nr. 953 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 65,00 EUR

Zuckerraffinerie Tangermünde Fr. Meyers Sohn AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 7531
Tangermünde, Dez. 1915 EF

Auflage 2.000. Gegründet 1826 durch Theodor Meyer mit 6 Arbeitern an der Mündung der Tanger in die Elbe, die älteste deutsche Zuckerraffinerie und bis 1945 eine der größten in ganz Europa. Die Fabrik war ursprünglich in der Kirchstr. 69, ab 1836 dann Kirchstr. 32, 1839 völlig abgebrannt und 4-stöckig neu errichtet, 1876 Umzug auf das Gelände einer ehemaligen Stärkefabrik an der Elbe, 1881 erneut völlig niedergebrannt und wiederaufgebaut. An der Wende zum 20. Jh., schon vor der 1906 erfolgten Umwandlung in eine AG, besaß die Raffinerie einen eigenen Industriehafen, ausgedehnte Arbeiterkolonien, ein Kinderheim und ein Krankenhaus sowie ein Kraftwerk, das auch die Stadt Tangermünde mit Strom versorgte. Ab 1910 wurden hochwertige Schokoladen und Pralinen unter der Marke FEODORA erzeugt (Namensgeberin war Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein, jüngste Schwester von Kaiserin Auguste Victoria, der Frau von Kaiser Wilhelm II.) 1945 in der SBZ enteignet (die Raffinerie wurde demontiert), 1950 Sitzverlegung nach Hamburg, 1950/51 Wiederaufnahme der Erzeugung von Feodora-Schokolade, 1953 Übernahme der Bremer Chocolade-Fabrik Hachez & Co. 1961 Umwandlung in eine GmbH (heute die Zuckerraffinerie Tangermünde Fr. Meyers Sohn Holding GmbH). Die nach der Wende reprivatisierten Nachfolgebetriebe auf dem Gelände in Tangermünde gingen 1992 in Konkurs. Die unter Denkmalschutz stehende Fabrik und die Arbeiterkolonien auf dem riesigen, ehemals fast 900.000 qm großen Fabrikareal wurden unter der Regie der Wohnungsbau- und Verwaltungsges. Tangermünde mbH saniert und sind heute bei Mietern überaus gefragt. G&D-Druck, schöne Umrahmung mit antiken Göttern. Lochentwertet.

Nr. 955

Nr. 954

Nr. 954 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 65,00 EUR

Zwirnerei Max Schwalbe AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 102
Stein (Bez. Leipzig), Mai 1922 EF

Gründeraktie, Auflage 3.400 bzw. 280 nach Herabsetzung des AK auf 280.000 RM im Jahre 1932. Gegründet am 28.3.1922, eingetragen am 1.8.1922. Betrieb einer Zwirnerei, ferner Beteiligung an fremden Unternehmungen und Textilindustrie. Großaktionär war Carl Starke, Chemnitz (95%). Prägesiegel lochentwertet.

Seltenheits-Schlüssel

R 12	=	1 Stück bekannt
R 11	=	2 Stücke bekannt
R 10	=	3-5 Stücke bekannt
R 9	=	6-10 Stücke bekannt
R 8	=	11-25 Stücke bekannt
R 7	=	26-50 Stücke bekannt
R 6	=	51-100 Stücke bekannt

Frankreich

Nr. 955 **Schätzpreis: 1.000,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

Association Phonique des Grands Artistes S.A.

Action 100 F, Nr. 9317
Paris, 3.11.1906 VF+

Gründeraktie, Auflage 10.000 (R 8). Nachdem Thomas A. Edison 1877 bereits den Phonograpen erfunden hatte (dessen Tonträger eine mit Stanniol überzogene Walze war), kam 1887 Emil Berliner mit der revolutionären Erfindung des Grammophons: "Ein Apparat zum Aufzeichnen und späteren Wiedererzeugen der menschlichen Rede und anderer Tongebilde", heißt es zur Jahrhundertwende unnachahmlich knöchern im Brockhaus. Fortan gab es eine immer größere Nachfrage nach Schallplatten, die auch zur Gründung dieser Gesellschaft anregte. Sie wollte die großen Tonkünstler ihrer Zeit unter Vertrag nehmen. Großformatig (41 x 31 cm) und außergewöhnlich dekorativ. Die Gestaltung übernahm der bekannte Plakatkünstler Paul Poncet (in der Platte signiert), neben Theater-Allegorien, Schallplatten, einem Mädchen mit geflügeltem Engel und Grammophon ist auch ganz groß die Pariser Oper dargestellt. Mit kpl. anh. Kupons. **Extrem günstig angeboten!**

Nr. 956 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Automobiles Th. Schneider S.A.

Action privilégiée 100 F, Nr. 18864
Besancon, 29.11.1924 EF+

Gegründet 1910 von Theophile Schneider, der technisch eher unspektakuläre, aber besonders elegante Automobile baute. In der Weltwirtschaftskrise untergegangen. Schöne florale Umrandung. Kpl. Kuponbogen anhängend.

Nr. 957 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Avions Marcel Dassault Breguet Aviation S.A.

Action 50 F, Nr. 3770
Paris, von 1971 EF+

Gründeraktie. Gegründet 1971 von Marcel Dassault nach Fusion der Soc. des Avions Marcel Bloch mit der Breguet Aviations für den Bau von

Militär-, Regional- und Geschäftsflugzeugen. Marcel Dassault, geboren als Marcel Bloch, war einer der ersten Luft- und Raumfahrtpionieren Frankreichs. Im Ersten Weltkrieg entwickelte er 1917 für die franz. Luftwaffe einen sehr effizienten Propeller. 1930 gründete er das Luftfahrtunternehmen Avions Marcel Bloch. Nach der Niederlage Frankreichs im Zweiten Weltkrieg sollte Bloch als so genannter wirtschaftlich wertvoller Jude für die Nazis arbeiten. Er wurde in in das KZ Buchenwald deportiert. Bloch verweigerte jede Kooperation mit der deutschen Luftfahrtindustrie, überlebte aber durch den Schutz eines Vertrauten von Wilhelm Canaris. 1949 änderte Bloch seinen Namen zu Dassault. Dassault entwickelte später u.a. die Kampfflugzeuge vom Typ Mystère und Mirage. Dassault leitete das Unternehmen Avions Marcel Dassault Breguet Aviation S.A. mit 16.000 Mitarbeitern bis zu seinem Tode (1986). Dekorative Gestaltung mit Mirage-Zeichnung. Faksimilesignatur Dassault. Rückseitig als ungültig abgestempelt. Mit kpl. anh. Kupons. **Das allerletzte Stück beim Einlieferer!**

Nr. 957

Nr. 958

Nr. 958 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

C.d.F. de Paris à Sceaux S.A.

Action 500 F, Nr. 5694
Paris, 8.10.1846 VF

Gründung durch königliches Dekret vom 23.2.1845. Die Gesellschaft erwarb die Nutzungsrechte für das von Herrn M. Arnoux patentierte Verfahren, Eisenbahnstrecken mit besonders scharfen Kurven befahren zu können. Auch die entsprechend gebauten Waggons wurden bei Herrn Arnoux angekauft. Sehr dekorative Aktiengestaltung mit zwei Vignetten, auf denen die kurvenreichen Bahnstrecken mit fahrenden Zügen abgebildet wurden. Randeinrisse, kleine Stelle am unteren Rand abgesplittert. **Sehr niedrig limitiert!**

Nr. 959

Nr. 959 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Caisse d'Épargnes et de Bienfaisance

Zeichnungsschein 10 x 90 Livres, Nr. 5299-5309
Paris, von 1791

Die ersten Sparkassen wurden im 18. Jh. als Wohlfahrtsinstitute gegründet, um den armen Bevölkerungsklassen, geschädigt durch den Frühkapitalismus, eine sichere Sparmöglichkeit zu geben. Die Sparkassenunternehmer rekrutierten sich aus den Reihen der reichen Kaufleute und Philantropen, die oft in Humanitätsvereinen organisiert waren. Namenspapier, Bestätigung der Zeichnung von zwei Aktien, die hiermit mit 900 Livres voll bezahlt wurden. Eines der frühesten Dokumente zur Geschichte des modernen Sparkassenwesens, eigenhändig signiert von La Farge, dem Bankgründer und Direktor. Sehr früh und sehr günstig angeboten!.

Nr. 960

Nr. 960 **Schätzpreis: 175,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

Caisse d'Escompte et de Recouvrements à Nancy et à Lunéville Henquel, Renaudin, Drouaillet & Cie

Acion 100 F, Nr. 1816
Lunéville, von 1873 VF

Gründeraktie, Auflage 2.000. Lothringische Escompte- und Inkassobank, gegründet 1873. Schöne Säulenumradung mit Greifen und Weinlaub. Mit versch. Stempeln. Extrem selten!

Nr. 961

Nr. 961 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Caisse des Mines & des Charbonnages Cie. Gén. de Crédit Houiller & Métallurgique

Action 100 F, Nr. 12260
Paris, 10.11.1900 EF-

Gründeraktie. Französische Bank, deren Klientel aus dem Bergbau kam. Traumhafte Gestaltung mit Elementen des Jugendstils. Außerdem Abb. von zwei männl. Porträts, von denen eins Merkur darstellt sowie Abb. von Geräten aus dem Bergbau. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 962

Nr. 962 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Charbonnages du Nord - Bassin Houiller de la Ruhr S.A.

5,71% Obl. 315 F, Nr. 2292
Paris, 1.7.1869 VF+

Auflage 20.000. Mitte der 1850er Jahre wurde die erste nördlich der Emscher gelegene Schachtanlage „Nordstern" im Realgebiet des Herzogs von Arenberg errichtet. Es folgte die Gründung der Bohrges. Carnapp, Umbenennung in „Bohrges. Neu Horst". Da die Geldmittel nicht ausreichten, wurde die AG Essen-Arenberger Bergbau-Ges. gegründet, als 1860 der Schacht das Steinkohlengebirge erreichte. 1865 wandelte **Friedrich Grillo** das Unternehmen in eine Gewerkschaft um. Zur Refinanzierung wurde 1869 die Schachtanlage an die Charbonnages du Nord verkauft, die 1869 gegründet wurde, und bereits 1873 in Konkurs ging. Die Essen-Arenberger Bergbau-Ges. behielt einige Felder und blieb bestehen. Grillo gründete dann mit der Essen-Arenberger und einigen französischen Aktionären 1873 die Steinkohlenbergwerk Nordstern AG (1907 an den Phönix angegliedert). Mit anh. Kupons.

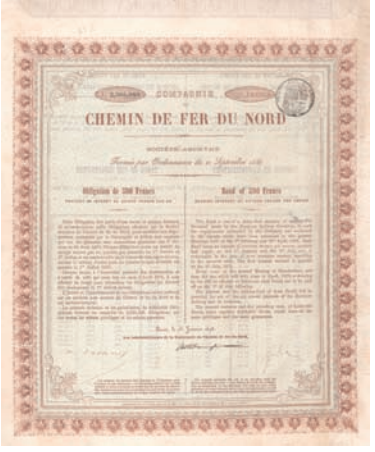
Nr. 963

Nr. 963 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Chemin de Fer du Nord

Action 500 F, Blankette
Paris, 19.2.1852 EF+

Gegründet 1845 von James de Rothschild für den Bau einer Bahn von Paris bis zur Grenze von Belgien. Mit einem Kapital von 200 Millionen Francs war es die größte Aktiengesellschaft, die bis dahin in Frankreich gegründet wurde. Tausende neuer Investoren, die niemals zuvor eine Aktie besessen haben, sprangen im wahrsten Sinne des Wortes auf die fahrenden Züge (siehe Jakob Schmitz in seinem monumentalen Werk "Aufbruch auf Aktien"). 1937 verstaatlicht und in die Soc. Nationale des Chemins de fer Français (SNCF) integriert. Wunderschön gestaltet mit Putti und Allegorien. Rückseitig Auszug aus den Statuten. Mit kpl. anh. Kupons. Wohl ein Archivstück.



Nr. 964

Nr. 964 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Chemin de Fer du Nord

3 % Obl. 500 F, Nr. 2305960
Paris, 1.1.1878 EF/VF

(R 10) Teilauflage 75.000 von insgesamt 2.325.000 Anleihen. Gegründet 1845 von James de Rothschild für den Bau einer Bahn von Paris bis zur Grenze von Belgien. Mit einem Kapital von 200 Millionen Francs war es die größte Aktiengesellschaft, die bis dahin in Frankreich gegründet wurde. Tausende neuer Investoren, die niemals zuvor eine Aktie besessen haben, sprangen im wahrsten Sinne des Wortes auf die fahrenden Züge (siehe Jakob Schmitz in seinem monumentalen Werk "Aufbruch auf Aktien"). 1937 verstaatlicht und in die Soc. Nationale des Chemins de fer Français (SNCF) integriert. Laufzeit bis 1950. Zweisprachig französisch/englisch. Originalsignaturen. Mit anhängenden restlichen Kupons ab 1948, unentwertet. Extrem selten, da die Anleihe 1950 komplett getilgt wurde.

Nr. 965

Nr. 965 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Cie. des C. d. F. Garantis des Colonies Françaises

3 % Obl. 500 F, Nr. 2798
Saigon / Paris, 1.5.1884 VF

Auflage 8.936. Die Gesellschaft besaß eine 99-jährige Konzession für Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Saigon nach Mytho. Im Namen der französischen Kolonialregierung garantierte der Gouverneur von Cochinchina (Indochina) einen jährlichen Mindestertrag von 4.025 F pro gebautem Bahnkilometer. Breite Umrahmung mit herrlichen fernöstlichen Ansichten: Pagoden, Elefant, Tiger, Götterstatuen, Dschungelpflanzen und Eisenbahnen. Originalsignaturen. Mit anh. restlichen Kupons (ab 1942!).

Nr. 966

Nr. 966 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR

Cie. des Chemins de Fer Parisiens Tramways Nord

6 % Obl. 400 F, Nr. 3616
Paris, 27.4.1874 VF

Auflage 24.000. Die Straßenbahn für die nördlichen Teile Paris wurde 1872/73 gegründet. Reich verzierte Umrandung mit Ansichten von St. Augustin, der Ave. de Neuilly, dem Place Clichy und den nördlichen Pariser Vororten. Diese frühen Anleihen der Gesellschaft sind deutlich seltener als die bisher aufgetauchten Aktien von 1876.

The prices in this catalogue are starting prices. No bids below will be accepted!

Nr. 967

Nr. 967 **Schätzpreis: 65,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Cie. des Drogueries Africaines et Manufacture de Matières Colorantes BELGA Réunies S.A.

Action au Porteur 100 F, Nr. 38434
Dijon, Aug. 1928 EF

Auflage 38.500. Gründung 1927 durch Fusion der Drogueries Africaines und der Farbenfabrik BELGA. Hochdekorative rotocker/blaue Aktie, ganzflächiger Unterdruck mit Schwarzafrikanern, die Kisten mit Medikamenten herantragen und auspacken. Mit kpl. anh. Kupons.

Nr. 968

Nr. 968 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Cie. Dieppoise d'Énergie Électrique et de Transports en Commun

Action 100 F, Nr. 312
Dieppe, 20.12.1912 EF/VF

(R 11) Gründeraktie, Auflage 2.000. Die Gesellschaft bezweckte den Betrieb eines Kraftwerkes zur Stromversorgung der Industrie- und Hafenstadt Dieppe sowie zum Aufbau und Betrieb von Oberleitungs-Omnibussen. Sehr dekorative Aktiengestaltung mit Jugendstilverzierungen. Mit komplett anhängenden Kupons. **Extrem selten: nur zwei Stücke wurden vor Jahren gefunden!**

Nr. 969

Nr. 969 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Cie. Fermière des Eaux-Bonnes et Eaux-Chaudes S.A.

Action 500 F, Nr. 1374
Eaux-Bonnes, 15.5.1920 EF

Gründeraktie, Auflage 5.000. Hochdekorative Jugendstil-Gestaltung mit Ansicht der beiden Heilbäder sowie des Casinos von Eaux Bonnes (in den Pyrenäen). Mit kpl. anh. Kuponbogen.

Nr. 970

Nr. 970 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 140,00 EUR

Cie. Gén. de Navigation à Vapeur sur les Canaux Hélice Mobile

Action de jouissance, Nr. 2501
Paris, 12.2.1864 VF

Auflage 4000. Die zunehmende Industrialisierung war der Anlass zur Gründung dieser Gesellschaft: vor allem Kohle und Eisenerz waren die Transportgüter, die sie auf den Kanälen und Flüssen Frankreichs mit Binnenschiffen von den Bergwerken zu den Abnehmern zu transportieren gedachte. Herrliche Umrahmung mit Industria und Neptun, Ansichten der Städte Mulhouse und Le Havre, große Darstellung der Binnenschifffahrt mit Lastkahn, altem Verladekran und Schleuse. Mit komplett anhängenden Kupons. Äußerst selten.

Nr. 971

Nr. 971 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Cie. Gle. des Auto-Transports de France S.A.

Action 100 F, Nr. 1838
Paris, 1.9.1921 EF

Auflage 6.000 (R 7). Herrliche Gestaltung nach einem Entwurf von Maurice Neumont, Fackelträgerin mit wehendem Umhang läßt Banknoten aus einem Füllhorn regnen, darunter ein Autobus. Maurice Neumont (1868-1930), ein bedeutender Maler und Lithograph, stellte ab 1907 im Salon des Artist Française aus. Er ist vor allem wegen seiner frivolen Farblithographien und der Propaganda-Plakate im Ersten Weltkrieg bekannt geworden. Mit kpl. anh. Kuponbogen.

Nr. 972

Nr. 972 **Schätzpreis: 385,00 EUR**
Startpreis: 160,00 EUR

Cie. Internationale Phonique CIP S.A.

Part de Fondateur, Nr. 2105
Paris, 1.8.1907 EF/VF

(R 8) 1887 erfand Emil Berliner einen "Apparat zum Aufzeichnen und späteren Wiedererzeugen der menschlichen Rede und anderer Tongebilde", das Grammophon. Schnell verbreitete sich diese Erfindung, und das war die Geburtsstunde der Schallplattenindustrie, in der die CIP eine der ältesten Firmen ist. Großformatig und ungemein dekorativ mit weiblichen Allegorien, Schellackplatte, Grammophonen, Harfe und Rosenkranz. Gestaltet von dem bekannten Plakatkünstler Paul Poncet (in der Platte signiert). Seit vielen Jahren u.W. keine 20 Stück im Markt bekannt.

Nr. 973

Nr. 973 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Cie. Nouvelle du C.d.F. D'Arles a Saint-Louis-du-Rhone

Action 500 F, Nr. 2464
Paris, Aug. 1883 EF/VF

Gegründet 1883 in Übereinstimmung mit der Konzession von 1873. Die Bahn führte von Arles paralell zur Rhone nach St. Louis am Rhonedelta (Mittelländisches Meer). Hochdekorativer Druck von A. Renard (in der Platte signiert) mit einer alten Eisenbahn, Wappen und Werkzeug in der Umrandung. Blick auf das Rhonedelta. Rückseitig Statuten der Gesellschaft. Mit anh. restlichen Kupons. Sehr günstig angeboten!

Nr. 974 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 85,00 EUR

Cie. Parisienne de Ferblanterie, Cirages & Produits d'Entretien S.A.

Action 100 F, Nr. 1872
Paris, 14.2.1903 EF

Auflage 13.600 **(R 9)**. Die 1903 gegründete Gesellschaft produzierte Schuhcreme, verschiedene Pflegemittel und Blechdosen. Kunst auf Wertpapieren! Eine der schönsten Jugendstilaktien überhaupt, ausdrucksvolle Farbgestaltung, in der Druckplatte mit P.P. vom Künstler signiert. Zwei Werksansichten mit Arbeiterin an einer Maschine. Mit komplett anhängenden Kupons. Sehr günstig angeboten!

Nr. 974

Nr. 975

Nr. 975 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Cie. Universelle du Canal Interocéanique de Panama S.A.

4 % Obl. 500 F, Nr. 315259
Paris, 1.10.1884 VF+

Begonnen wurde der Bau des Panamakanals 1881 von der "Société Internationale du Canal Interocéanique de Panama". Die Bauleitung übernahm Ferdinand de Lesseps, der gefeierte Erbauer des Suez-Kanals. Die Baukosten wurden mit 843 Mio. F veranschlagt - eine Milchmädchenrechung, denn Bauzinsen, Bankiergebühren und die Kosten der Bauleitung waren nicht eingeschlossen. Schlimmer noch: wegen zu oberflächlicher Untersuchung der Trasse war die Menge der auszuhebenden Erdmassen nur in halber Höhe des wirklichen Wertes veranschlagt. Kaum ein Drittel des Kanals war fertig, als 1888 mit 1.400 Mio. F schon fast das Doppelte der geplanten Summe verbaut war. Die Kanalgesellschaft konnte im Dezember 1888 keine Anleihezinsen mehr bezahlen. Ihr Zusammenbruch wurde in Frankreich der größte politische Skandal des Jahrhunderts, de Lesseps kam ins Gefängnis. Die ursprünglich bis 1889 befristete Baukonzession wurde für Frankreich bis 1903 verlängert. Die Franzosen gründeten in der Folge einige Projektgesellschaften, die den Fertigbau des Kanals in die Wege leiten sollten. 1894 wurde dann die "Compagnie Nouvelle du Canal de Panama S.A." gegründet, doch auch sie geriet 1899 in finanzielle Schwierigkeiten. Äußerst dekoratives Kleinformat: Umrandung mit Allegorien, Putti, Dampfschiffen, Palmenwedeln und Telegrafenmasten, im Unterdruck der amerikanische Kontinent. Farbe schwarz/rot. Mit anh. Restkupons.

Nr. 976

Nr. 976 **Schätzpreis: 65,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Crédit de France S.A.

Aktie 500 F, Nr. 84
Paris, 18.5.1880 EF

Auflage 2.000. Bereits 1867 gegründete Bank. Herrliche Umrandung mit vier kreisrunden Vignetten, in denen Putti mit verschiedenen Tätigkeiten dargestellt sind. Originalsignaturen. Rückseitig Statuten. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 977

Nr. 977 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

Crédit Lyonnais S.A.

Action (certificat provisoire) 500 F, Nr. 18896
Lyon, 26.4.1872 EF

(R 10) Gründeraktie (Interimszertifikat), Auflage 100.000. Gegründet am 6.7.1863 als GmbH in Lyon, am 25.4.1872 in eine AG umgewandelt. Vor allem das unter H. Germain (gest. 1905) entwickelte Filial- und Depositensystem war seinerzeit bahnbrechend. 1946 verstaatlicht, deshalb sind alte Stücke der noch heute bedeutenden französischen Großbank generell absolute Raritäten. Jüngst wieder in den Schlagzeilen wegen eines Übernahmekampfes um das inzwischen reprivatisierte Institut und wegen der Probleme, die der französische Nationalbank-Gouverneur Trichet bei seiner Nominierung zum EZB-Präsidenten bekam: Er soll in den 1980er Jahren Bilanzmanipulationen beim Crédit Lyonnais mit gedeckt haben. Lochentwertet. **Finanzhistorisch hochbedeutend, sehr günstig angeboten!**

Nr. 978

Nr. 979

Nr. 978 **Schätzpreis: 180,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Ecole Nationale d'Aviation

Part de Fondateur, Nr. 1872
Lyon, 1.5.1911 VF

Die Gesellschaft betrieb eine Flugschule in Lyon, Rue Neuve 23. Ein herrlicher Flugwert mit Abb. von drei Doppeldeckern. Knickfalte etwas berieben. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 979 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 250,00 EUR

Entreprise Gen. des Bateaux a Vapeur de la Basse-Seine

Action 500 F, Nr. 464
Paris, 1.9.1837 VF

Gründeraktie, Auflage 5000 **(R 10)**. Gründung 1837 durch den bedeutenden Bankier Louis d'Eichthal (1780-1840), aus einer Familie deutscher Hofjuden stammend. Sein Vater, Aaron Elias Léonard Seligmann (1747-1824) avancierte zum Bankier des ersten Königs von Bayern und gründete ein Netz von Bankinstituten, das sich über mehrere europäische Länder erstreckte. 1837 gründete Pèreire die erste Personeneisenbahn, die von Paris nach Saint-Germain führte. Das Bankhaus Eichthal war an dieser ersten französischen Dampfeisenbahn beteiligt. Die parallel von Louis d'Eichthal gegründete Dampfschifffahrtsgesellschaft war in das Bahnnetz der "Cie. du Chemin de Fer Paris à Saint-Germain" eingebunden. Gedruckt auf grünem Papier. Sehr schöne graphische Gestaltung mit Abbildung eines Schaufelraddampfers. Mehrere Originalsignaturen, rückseitig Dividenden- und Liquidationszahlungsstempel bis nach 1845. Knickfalten etwas berieben, zwei kleine Randeinrisse hinterklebt. **Sehr günstig angeboten!**

Nr. 980 **Schätzpreis: 180,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Etablissements Léon Volterra et Théatre Marigny

Action 100 F, Nr. 67800
Paris, 30.5.1927 EF

Gründung 1850 als Folies-Marigny. **Jacques Offenbach** leitete es von 1855 bis 1858 und nannte es Bouffes-Parisiens (Sommer-Theater). Um 1893 wurde das Theater umgebaut und als Café-Concert benutzt. 1925 kaufte es Léon Volterra und machte daraus das Theater Marigny. Er führte Revuen von Sacha Guitry und Saint-Granier auf. Nach dem Krieg übernahm Simone Volterra die Leitung des Hauses. 1965 Neueröffnung unter der Direktion von E. Popesco. Äußerst dekorativ, mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 980

Nr. 981 **Schätzpreis: 25,00 EUR**
Startpreis: 10,00 EUR

Exposition Internationale des Arts Décoratifs et Industriels Modernes

Bon a Lot de 50 F, Nr. 36/813
Paris, von 1923 VF

Ausgegeben vom Crédit Foncier de France. Das Los berechtigte zum Bezug von 20 Eintrittskarten sowie zur Teilnahme an 56 Ziehungen mit Preisen im Gesamtwert von 82,7 Mio. F. Schöne Umrahmung aus Rosenranken.

For questions please email me at gutowski@gmx.com

Nr. 982

Nr. 982 **Schätzpreis: 180,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Garage Royal S.A.
Action 5 x 500 F, Nr. 9971-9975
Paris, 3.8.1928 EF
Auflage maximal 2.000. Gründung 1928. Die Firma betrieb in Paris im 8. Bezirk (59 Rue de Courcelles) einen florierenden Autosalon. Stempelaufdrucke über Kapitalerhöhungen der Jahre 1928, 1949 und 1952. Tolle Gestaltung mit großer Ansicht der Fassade des Autosalons im Unterdruck und stilisierten Ansichten von vier verschiedenen Automobilen. Mit kpl. anh. Kuponbogen. **Einzelstück aus einer alten französischen Sammlung.**

Nr. 983

Nr. 983 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Gouvernement Général de l'Indo-Chine
3,5 % Obl. 500 F, Nr. 68274
Paris, 18.3.1913 VF
(R 10) Erste Emission, Auflage 110.987. Französisch Indochina wurde geschaffen 1887 aus Annam, Tongking und Cochinchina, heute Vietnam und Kambodscha. 1893 wurde auch Laos diesem Kolonialreich eingegliedert. Teil einer Staatsanleihe in Höhe von 90 Mio. F, beschlossen am 26.12.1912 für die laufenden Staatsausgaben, u.a. Finanzierung der öffentlichen Arbeiten und Zinsdienst an der Staatsschuld, garantiert durch die Regierung Frankreichs. Wunderschöne graphische Gestaltung mit einer Vielfalt an Motiven, u.a. einheimische Bevölkerung, Eisenbahn, Fabelwesen. Originalsignaturen lochentwertet.

Nr. 984

Nr. 984 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

La Glaneuse S.A.
5 % Obl. 100 F, Nr. 194
Paris, 1.3.1910 EF
Auflage 1.000. Herrliche Jugendstilgestaltung, mit Getreideähren in der Umrandung, kleine Vignette mit der "Ährenleserin", wie der Name der Gesellschaft auch lautet. Mit anh. Restkupons.

Nr. 985

Nr. 985 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

La Haute Sangha S.A.
Part Bénéficiaire, Nr. 3163
Paris, 1.11.1903 EF-
Die 1899 gegründete Kolonialgesellschaft war tätig in Französisch-Äquatorialafrika. Ihre Konzessionen erstreckten sich auf Tschad, Kamerun und Kongo. Hochdekorativer Druck in blau/türkis mit Darstellung von Eingeborenen, Flußdampfer und Eisenbahn. Mit anh. Restkupons.

Nr. 986

Nr. 986 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Le Moteur Laviator S.A.
Action 100 F, Nr. 3785
Paris, 3.8.1911 EF/VF
Gründeraktie, Auflage 12.000. Die im Juli 1911 gegründete Gesellschaft führte bereits auf der Pariser Luftaustellung 1912 neuartige Flugzeugmotoren vor. Sehr dekorative Gestaltung, vier Vignetten mit Flugmotoren und Flugzeugen in den Ecken, tolle Jugendstilverzierungen. Mit kpl. anh. Kuponbogen.

Nr. 987 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Lubrifiants Massilia-Avion Fremier et Huiles d'Aviation Reunies
6,5 % Obl. 500 F, Nr. 1385
Paris, 1.4.1930 EF
Auflage 4.000. Massilia ist der lateinische Name von Marseille. Mit einem großen Doppeldecker im Unterdruck. Mit anh. Kupons.

Nr. 987

Nr. 988

Nr. 988 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Manufacture de Produits Chimiques de Pouilly-sur-Saone (Cote-d'Or) Apparuti Mollerat & Cie.
Action Immobilière 5.000 F, Nr. 99
Pouilly-sur-Saone, von 1878 EF
Auflage 76 **(R 11)**. Chemische Fabrik, gegründet 1809 von Jean-Baptiste Mollerat, einem bedeutenden Pionier der französischen Chemie, 1878 umgewandelt in eine KGaA. Produziert wurden Säuren und Destillate. Firmensitz war in Pouilly-sur-Saone, einem Dorf in Burgund, die Fabrik befand sich in Dijon. Jean-Baptiste Mollerat erlangte nicht nur den Ruf eines ausgezeichneten Wissenschaftlers, er wurde auch als Mentor von Gustave Eiffel, seinem Neffen, bekannt. Mollerat weckte in dem späteren Erbauer des Eiffelturms die Liebe zu den Wissenschaften und unterrichtete ihn in Chemie. Das Gründungskapital in Höhe von 800.000 F war eingeteilt in 160 Aktien, davon 84 Aktien mit einer garantierten Dividende in Höhe von 6 % und 76 "Grundstücksaktien" mit einer jährlichen Dividende von 4,73 %. Originalsignaturen. Frühes und bedeutendes Chemie-Papier, uns sind nur die Stücke #99 und 103 bekannt.

Nr. 989 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Paris Hippodrome Skating Rink Co.
10 shares à 1 £, Nr. 1552
17.11.1909 VF
(R 10) Die britische Gesellschaft wurde 1909 gegründet, um eine Rollschuhbahn im Hippodrome des Pariser Stadtteils Montmarte, Boulevard de Clichy, in Verbindung mit Restaurants, Bars sowie weiteren Freizeiteinrichtungen zu bauen. Das Stammkapital betrug 20.000 £, eingeteilt in Aktien zu je 1 £. Sitz der Gesellschaft war Liverpool. Gründungsgesellschafter und Vorsitzender war C. P. Crawford, ein Amerikaner, der bereits Eigentümer einer ähnlichen Unternehmung ("American Roller Rink Co.") in den USA war, die

die Patentrechte für einen speziellen Bodenoberflächenbelag für Rollschuhbahnen inne hatte. Die Bahnen waren in einigen Städten Nordenglands mit großem Erfolg und wirtschaftlichen Gewinn eingeführt worden. Im Zeichnungsprospekt wurde auf die guten Resultate der Bahn im Manchester verwiesen, die sich aber in Paris offensichtlich nicht wiederholen ließen. Bereits 1911 mußte die Gesellschaft aufgelöst werden, da sie ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen konnte. Ungemein interessante Aktiengestaltung im Stil der Plakatwerbung. Die Aktie trägt die eigenhändige Signatur von C. P. Crawford. Aktientext englisch/französisch. Mit anh. Kupons. Sehr günstig angeboten!

Nr. 990 **Schätzpreis: 480,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

Republique Française - Service des Chemins de fer de l'État

4 % Obl. Serie 1 500 F, Nr. 1181902
von 1914 EF/VF

1878 erwarb die franz. Regierung eine Reihe von Eisenbahnunternehmungen, die nicht profitabel arbeiteten und daher vor Schließung bedroht waren. Das Gesetz vom 11.7.1878 räumte dem Staat einen Kredit in Höhe von 331 Mio. F ein und ermächtigte den Finanzminister, für diesen Betrag eine 3 %ige, in 75 Jahren amortisierbare Rente auszugeben. Es wurden 10 Eisenbahnen mit insgesamt 2615 km Strecken aufgekauft. In den folgenden Jahren wurden die gekauften Strecken ausgebaut und neue Strecken angelegt. Am 18.12.1908 erfolgte die Verstaatlichung der Chemin de Fer de l'Ouest, womit die "Etat" in die Reihe der großen Eisenbahngesellschaften Frankreichs aufstieg. 1911 betrieb die "Etat" ein Netz von insgesamt knapp 9000 km Länge. Ausgegeben aufgrund des Gesetzes vom 13.7.1911 mit einer Laufzeit bis 1.2.1962. Hochdekorative graphische Gestaltung mit zwei weiblichen Allegorien, in der Druckplatte von Georges Duval signiert. Nicht entwertet. **Extrem selten, da die Anleihe komplett getilgt wurde.** Das Stück wurde anscheinend vergessen, da mit anhängenden Kupons ab 1946.

Nr. 991

Nr. 989

Nr. 991 **Schätzpreis: 785,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

S.A. Caudrésienne de Blanchiment, Teintures & Apprêts

Action 500 F
Caudry, 9.9.1898 VF

Auflage 1.000 **(R 10)**. Bleicherei, Färberei und Appreturfabrik in Caudry, einer reizvollen Kleinstadt, südöstlich von Calais gelegen. Die Gesellschaft bestand bis in die 60er Jahre hinein. Kunst auf Aktien. Prachtvoll illustriertes Papier mit aufschlußreicher Wiedergabe der einzelnen Arbeitsgänge, in der Druckplatte von V. Michel signiert. Leicht fleckig, Rand etwas zerknittert. Mit anh. restlichen Kupons. In den letzten 15 Jahren haben wir nur zwei andere Exemplare im Markt gesehen.

Nr. 992 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

S.A. de l'Éden-Théatre

Action 500 F, Nr. 6232
Paris, 15.12.1881 EF

Gründeraktie, Auflage 12.000. Gründung des Eden-Theaters im Jahr 1881. Es wurden Schauspiele, Konzerte, Ballette und Bälle veranstaltet. Ein herrlicher Titel mit Lyren, Masken, Putti, Schauspielern und Abb. des Gebäudes. Die künstlerische Gestaltung der Aktie stammt von P. Maurou. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. Äußerst selten angeboten!

Nr. 992

Nr. 990

Nr. 993

Nr. 993 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

S.A. de la Distillerie de Sébastopol

Action 500 F, Nr. 1150
Paris, 8.8.1890 EF

Gründeraktie, Auflage 1.400. Gründung dieser Destillerie in Ham an der Somme im Jahr 1890. Auch chemische Produkte wurden hergestellt. Originalsignaturen. Rückseitig Statuten. Mit anh. Kuponbogen (nur ein Kupon fehlt).

Nr. 994

Nr. 994 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

S.A. de la Mira Lettre - Letrre sans Enveloppe

Part Bénéficiaire, Nr. 86
Paris, 1.9.1909 EF-

Gegründet zwecks Herstellung von patentiertem Briefpapier, welches ohne Umschläge verschickt werden konnte. Kunstvolle graphische Gestaltung mit zwei weiblichen Allegorien, dahinter die Stadtansicht. In der Druckplatte mit der Künstlersignatur M. Lebrun. Mit kpl. anh. Kupons.

Nr. 995

Nr. 995 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

S.A. des Eaux Minérales Naturelles de Vichy-Cusset

Action 100 F, Nr. 1418
Paris, 28.12.1910 EF

Gründeraktie, Auflage 2300. Gegründet zur Übernahme des Quellbetriebes der "Source des Fées" (Feenquelle) in Cusset bei Vichy. Das hier abgefüllte Heilwasser war bereits 1900 mit einem "Grande Diplome d'Honneur" auf der Internationalen Ausstellung in Paris ausgezeichnet worden und von der "Académie de Médecine" zugelassen. Auf der Aktie sind sogar die Krankheiten genannt, gegen die das Heilwasser eingesetzt werden konnte. Eine prachtvolle, im Jugendstil von Ch. Crabbe entworfene Aktie mit Abbildung der Feenquelle, des Ortes und jungen Frauen an der Quelle. Mit kpl. anh. Kupons. **Sehr günstig angeboten!**

Nr. 996 **Schätzpreis: 265,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

S.A. des Établissements L. Blériot

Action 100 F, Nr. 10843
Paris, 27.9.1905 EF

Gründeraktie. Gegründet 1905 vom berühmten französischen Luftfahrtpionier Auguste Louis **Charles-Joseph Blériot** (1872 -1936) nach Beendigung seines Ingenieurstudiums. In seiner kleinen Firma produzierte Blériot Autoscheinwerfer. Blériot, hatte sich aber schon immer dem Gedanken ans Fliegen verschrieben. Bereits 1900 begann Blériot seine Flugversuche, zunächst mit Ornithopter-Kontruktionen, bei denen der Flügelschlag der Vögel nachgeahmt wurde, später mit Gleitern, um danach Doppeldeckerflugzeuge zu bauen. Am 25. Juli 1909 überquerte Blériot als erster Mensch in einem Flugzeug den Ärmelkanal. Nach dem 1. Weltkrieg gründete Blériot eine neue Firma, die Blériot-Aéronautique, die neben einigen Bombern hauptsächlich Verkehrsflugzeuge herstellte. 1921/22 baute Blériot in seiner Fabrik in Suresnes auch einen leichten Wagen mit Zweizylinder-Zweitaktmotor, der aber in kleiner Anzahl verkauft wurde. Bis zu seinem Tod im Jahre 1936 war Blériot eng mit der Luftfahrt verbunden. Hochdekorativer mehrfarbiger Druck mit Abb. von Scheinwerfern bei allen möglichen Anwendungen: Leuchtturm, Schiff, Automobil und Dampflok. Mit anh. restlichen Kupons. **Ein herrliches Papier!**

Nr. 996

Nr. 997

Nr. 997 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

S.A. des Éts. „GRÜMMER" Carrosserie Automobile

Action 100 F, Nr. 5186
Paris, 15.5.1920 EF

Die Gesellschaft geht auf die bereits 1845 gegründete Kutschenfabrik von V. Morel zurück. Ausgesprochen dekorativ, große Vignette eines Luxus-Oldtimers, Umrandung mit Jugendstil-Elementen. Mit kpl. anh. Kupons. **Sehr günstig angeboten!**

Nr. 998

Nr. 998 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 160,00 EUR

SIMCA Soc. Industrielle de Mécanique et Carrosserie Automobile

Aktie 5.000 F, Nr. 850787
Paris, ca. 1946 VF

(R 11) Die Gesellschaft startete 1935 mit der Montage von FIAT-Modellen, nach dem 2. Weltkrieg erschienen Eigenentwicklungen. SIMCA wurde so stark, dass 1954 die Konkurrenten Unic, Ford France, Saurer und Talbot übernommen werden konnten. 1958 übernahm Chrysler die Aktienmehrheit, ab 1970 trat SIMCA als Chrysler France auf. Der alte Markenname verschwand ganz, nachdem sich 1978 Peugeot die Firma einverleibt hatte. Dekorativ gestaltet mit Unterdruckabbildung der Werksanlagen aus der Vogelperspektive. Mit anh. restlichen Kupons. Knickfalten, mehrere Nadeleinstiche, sonst tadellos. Rarität, trotz der sehr hohen Ursprungsauflage (ein vergessenes Stück, **1970 nicht zum Umtausch vorgelegt**).

Nr. 999

Nr. 999 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Soc. Civile du Preventorium du Château de Tombebouc et des Centres de Vacances de l'Atlantique

Bon 500 F, Nr. 336
Arcachon, 15.8.1928 EF/VF

Gründeremission. Gründung dieses Sanatoriums "Schloß de Tombebouc" im Jahr 1928. Arcachon ist als Termalbad und Winterkurort viel besucht. Es erstreckt sich 4 km entlang der Küste und in die Kiefernwälder des Hinterlandes und setzt sich nach Süden fort in die benachbarten Seebäder Le Mouleau, Pylasur-Mer und Pilat-Plage an der höchsten Düne Europas (Dune de Pilat, 114 m). Vignetten mit Anker und stilisiertem Schloß. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 1000 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Soc. d'Entreprise pour la Reconstruction de Reims et des Pays Dévastés

Part bénéficiaire, Nr. 3037
Paris, 20.12.1919 EF

Der 1. Weltkrieg endete in Ostfrankreich in einem fürchterlichen monatelangen Stellungskrieg, bei dem kein Stein auf dem anderen blieb. Diese Gesellschaft wurde gleich nach Kriegsende gegründet, um den Wiederaufbau von Reims und

der umliegenden Orte voranzutreiben. Äußerst dekorative Darstellung des Wiederaufbaus. Mit komplett anhängendem Kuponbogen.

Nr. 1000

Nr. 1001

Nr. 1001 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Soc. de Transit de Grand-Lahou (Cote-d'Ivoire)

Action 100 F, Nr. 1085
Lahou, 5.10.1925 EF

Auflage 4.000. Französische Kolonialgesellschaft für den Frachtverkehr zur Elfenbeinküste. Zwei Vignetten mit Kran und Schiffen. Mit anh. Kupons.

Nr. 1002 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Soc. du FIGARO S.A.

Action 9 x 100 F, Nr. 9
Paris, 18.6.1937 EF/VF

Verlagsgesellschaft der neben Le Monde wichtigsten meinungsbildenden Zeitung Frankreichs. Der Figaro wurde 1825 gegründet und in Anspielung auf den Nachrichten vermittelnden Barbier aus Rossinis Oper "Der Barbier von Sevilla" benannt. 1922 übernahm der Industrielle Francois Coty den Verlag und mißbrauchte die Zeitung für die Vermittlung seiner Weltanschauung. Nach seinem Tod 1934 übernahm seine Ex-Ehefrau die Führung, wobei sie der Zeitung alle redaktionelle Freiheiten zurückgab. Seit neuestem steht die Zeitung unter dem Einfluß des neuen Besitzers, des Luftfahrtunternehmers Serge Dassault, der gegenwärtig rund 70 französischsprachige Blätter unter seinen Fittichen hat. Großformatiges Papier. Extrem seltene Aktie der bedeutenden Zeitung (scherzhaft genannt die "morgendliche Bibel des französischen gehobenen Mittelstandes"), sehr günstig angeboten!

Nr. 1002

Nr. 1003

Nr. 1003 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Soc. du Maréorama Hugo d'Alési (Panorama Mobile)

Action 100 F, Nr. 1390
Paris, 25.3.1899 EF

Auflage 12.500. Erfinder des Panorama, einem Vorläufer der großen Kinotheater, war der Danziger Professor Breisig. Mit indirekt beleuchteten Rundgemälden, in deren Mitte sich der staunende Betrachter befand, wurden ihm Landschaften und geschichtlich bemerkenswerte Ereignisse nahegebracht. Die Durchmesser der für die Panoramen errichteten Gebäude betrugen oft über 40 Meter! Das erste Panorama der Welt zeigte der Schotte Rob. Parker 1787 in Edinburgh. Es folgten Panoramen 1820 in Paris und 1829 in London. An der Wende vom 19. zum 20. Jh. waren in fast jeder größeren Stadt in Europa, ganz besonders aber in Deutschland Panoramen zu sehen. Diese Gesellschaft befasste sich mit mobilen Panoramen, die der französische Maler und Plakatkünstler Hugo d'Alési (1849-1906) initiierte. D'Alési war Schöpfer des Maréorama, einer Spielart des Panoramas. Mit dem Deck eines Dampfschiffes als Plattform führte das Maréorama die perfekte Illusion einer stürmischen Reise auf hoher See vor. "...Enthusiastisch strömte das Publikum in großem Scharen herbei". Herrliche Gestaltung mit aufgehender Sonne, weibliche Allegorie mit Hermesstab, zwei Kindern, die einen Vulkan betrachten, Flaggen. Unten links kreisrunde Vignette mit einer Kogge und der Jahreszahl "1900". 1900 sollte die Maréorama auf der Weltausstellung in Paris vorgestellt werden, wo sie tatsächlich Erfolge feierte ("...Für die öffentliche Meinung ist das Maréorama der wirkliche und der interessanteste Clou der Weltausstellung" laut Le Livre d"Expositions Universelles). Mit kpl. anh. Kuponbogen. **Sehr günstig angeboten!**

Nr. 1004

Nr. 1004 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Soc. Française d'Armes Automatiques de St. Etienne Bernardon & Cie.

Action 100 F, Nr. 9383
St. Etienne, 15.2.1908 VF

Gründeraktie, Auflage 10.000. Gründung am 30.12.1907. Bedeutender Handfeuerwaffenhersteller, rüstete u.a. ab Ende der 20er Jahre die französische Polizei mit automatischen Pistolen Kaliber 7,65 mm (Bernardon-Martin) aus. Hochdekorative Gestaltung mit Ansicht des Werkes und einer Landschaft mit Hafen, im Vordergrund zwei allegorische Gestalten. Original signiert. Rückseitig Auszug aus den Statuten. Knickfalte etwas berieben, insgesamt sehr gue Sammlerqualität. Komplett anhängende Kupons. Äußerst selten und sehr günstig angeboten!

Nr. 1005

Nr. 1005 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Soc. Française de l'Hydrogène pour l'Aerostation & l'Industrie

Action 100 F, Nr. 2730
Saint-Cloud, 15.4.1908 EF-

Auflage 3.000. Die Gesellschaft baute Flugballons und Flugschiffe nach dem System von Howard Lane. Mit tollen Abb. von Flugballons und einem Flugschiff (später bekannt als Zeppelin). Druck in grün. Mit kpl. anh. Kuponbogen.

Nr. 1006 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Soc. Française des Etablissements Louis Azais Bernard S.A.

Part de Fondateur, Nr. 216
Beziers, 21.4.1920 EF

Gründung dieser Weingesellschaft 1919. Beziers, gelegen im südfranzösischen Dep. Hérault, nahe der Mittelmeerküste auf einer von Weinbergen bedeckten Landstufe am Canal du Midi ist Zen-

Your collection could be here! If you are thinking of consigning please email me at gutowski@gmx.com

trum des Wein- und Branntweinhandels. Mit Abb. einer Weinrebe. Mit komplett anhängendem Kuponbogen.

Nr. 1006

Nr. 1007

Nr. 1007 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Soc. Française des Etablissements Louis Azais Bernard S.A.

Action 500 F, Nr. 3085
Beziers, 21.4.1920 EF

Gründeraktie, Auflage 3.200. Mit Abb. einer Weinrebe. Mit komplett anhängendem Kuponbogen.

Nr. 1008

Nr. 1008 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Soc. Gle. d'Aéro-Locomotion S.A.

Part de Fondateur, Nr. 599
Paris, 15.12.1908 VF

Bedeutender Flugzeughersteller, gegründet 1902 durch die Brüder Edouard und Charles de Niéport unter dem Namen „Nieuport-Duplex" als Zulieferer für die Flugzeugmotorproduktion. Erste Versuche im Bau von Flugzeugen erfolgten 1908 mit einer Maschine, die von einem Darracq-Automotor mit 28 PS ausgestattet war und knapp über 70 km/h schnell war. 1908 erfolgte eine Umstrukturierung des Unternehmens (es wurden nun auch Zündanlagen für Flugzeugmotoren hergestellt) und die Umbenennung in „Soc. Gle. d'Aero-Locomotion". Gegen Ende des Jahres 1909 war der Entwurf einer für die damalige Zeit modernen Maschine mit geschlossenem Cockpit fertiggestellt, erneut ein Eindecker, angetrieben von einem 50 PS leistenden Gnome-Motor. 1911 beschloß man, neben der bestehenden Produktpalette die Serienproduktion von Flugzeugen aufzunehmen. Der Name wurde erneut geändert in „Nieuport et Deplante". Im gleichen Jahr erreichte ein Nieuport-Muster den neuen Geschwindigkeitsrekord für Flugzeuge mit 133,14 km/h. Eine weitere Eigenkonstruktion Nieuports wurde unter der Bezeichnung Nieuport Typ 2-N bekannt, ein einsitziger Eindecker mit einem 22 kW leistenden Motor; diese Maschine erreichte ca. 110 km/h. Ebenfalls im Jahre 1911 schrieben die französischen Streitkräfte erstmals einen Wettbewerb zur Ermittlung geeigneter Flugzeuge aus. Ursprünglich nahmen 110 Maschinen an diesem Vergleich teil; neben Mustern von Bleriot und Deperdussin gehörte das Modell von Nieuport zu den 3 Siegern. Nach dem Tod von Edouard de Niéport 1911 übernahm Henri Deutsch de la Meurthe das Unternehmen, und es erfolgte die Umbenennung in Societe Anonyme des Establissements Nieuport. Die in dem Unternehmen vorliegenden Entwürfe wurden weiter entwickelt.

Nachdem auch Charles de Niéport im Jahre 1912 bei einem Flugunfall ums Leben gekommen war, geriet das Unternehmen gegenüber der Konkurrenz ins Hintertreffen, was auch der neu eingestellte Chefkonstrukteur, der Deutsche Franz Schneider nicht zu ändern vermochte. Als ein russischer Pilot im Jahre 1913 schaffte, mit einem Eindecker des Typs Nieuport IV einen Looping zu fliegen, erwarb die russische Fliegertruppe einige Exemplare dieses Musters. Jedoch war dieses Modell, ebenso wie die Nieuport Typ 6 M, die bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges zwar im Dienst der Fliegertruppen Frankreichs, Russlands und Italiens stand, zu dieser Zeit bereits veraltet. Mit dem Eintritt von Gustave Delage als Chefkonstrukteur im Jahre 1914 erfolgten grundlegende Änderungen, und Nieuport schaffte es, seinen Rückstand zur Konkurrenz wettzumachen. Delage begann mit der Entwicklung eines Doppeldecker-Rennflugzeuges (eigentlich ein Anderthalbdecker). Durch den Kriegsausbruch bestand jedoch kein Bedarf an Rennflugzeugen, das Grundkonzept der Maschine erschien aber den Militärs geeignet, und so erwarb die englische Luftwaffe etliche Exemplare dieses Modells, nunmehr als Nieuport 10 bezeichnet. Später wurde diese Maschine auch von Frankreich und Russland erworben. So wurde das Unternehmen Nieuport mit seinem Chefkonstrukteur Delage zu einem der bekanntesten Hersteller französischer Militärflugzeuge des Ersten Weltkriegs, als die erfolgreichsten Entwürfe gelten die Nieuport 11 und die Nieuport 17. Später fusionierte das Unternehmen mit dem Unternehmen Astra, einem Ballonhersteller zu Nieuport-Astra, änderte jedoch bereits kurze Zeit später den Namen in Nieuport-Delage. Jedoch produzierte Nieuport zu dieser Zeit keine erfolgreichen Flugzeugmuster mehr, auch der Versuch einer erfolgreichen Teilnahme an der Schneider-Trophy im Jahre 1932 schlug fehl. Nachdem Gustave Delage im Jahre 1932 seine Arbeit beendete, erfolgte die Umbenennung des Unternehmens in „Nieuport", die kurz danach bei der Umstrukturierung der französischen Flugzeugindustrie in die Soc. Nationale de Construction du Sud Ouest (SNCAO) aufging. Sehr dekorative Verzierungen im Jugendstil. Knickfalten etwas berieben. Mit kpl. anh. Kupons. **Äußerst selten!**

Wiesbaden, Kurhaus, 1991

Auktionshaus Vladimir Gutowski seit 1986 ununterbrochen im Dienste des Sammlers!

Nr. 1009

Nr. 1009 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Soc. Lorraine des anciens Établ. de Dietrich & Cie de Lunéville S.A.

Action 100 F, Nr. 168322
Paris, Juni 1935 EF

Das traditionsreiche Lokomotivbau-Unternehmen de Dietrich begann 1896 mit dem Automobilbau in den Fabriken Lunéville und Niederbronn. 1902 wurde Bugatti als Chefingenieur gewonnen. Das letzte erfolgreiche Modell war der 15cv Lorraine, der auch das 24-Stunden-Rennen von Le Mans gewann. Ausgegeben in dem Jahr, in dem die Automobilproduktion endete. Einer der wichtigen französischen Automobilwerte. Mit kpl. anh. Kupons.

Nr. 1010

Nr. 1010 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR

Soc. Nationale des Stations Thermales pour Favoriser leur Développement en France S.A.

Part Bénéficiaire, Nr. 5024
Paris, 23.11.1911 VF+

Gesellschaft zur bevorzugter Entwicklung französischer Sanatorien. Hochdekorative graphische Gestaltung, links eine schöne Frau mit Blumenstrauß, rechts eine Dame mit Picknickkorb und einem Hausmädchen unter einer Pinie am Meeresufer, dahinter Blick auf ein prächtiges Kurhaus am Badestrand. Kleine Einrisse am rechter Rand hinterklebt, ganz kleines Randstück abgebrochen. Mit anh. restlichen Kupons.

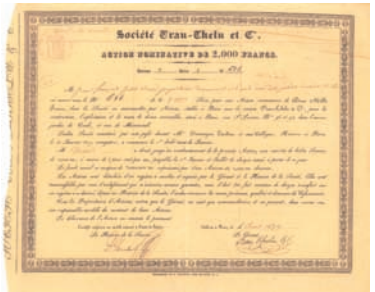
Nr. 1011 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Soc. Vrau-Thelu et Cie.

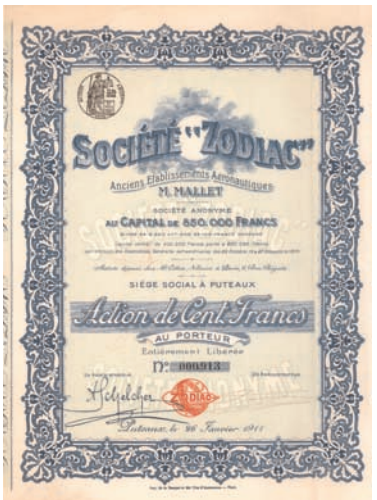
Action 2.000 F, Nr. 636
Paris, 4.8.1829 VF+

Grundstücksgesellschaft, gegründet im Januar 1827. Im Herzen von Paris, zwischen Place de l'Étoile mit dem Arc de Triomphe (heute Place Charles-de-Gaule) und den Champs-Élysées, besaß sie die Gründstücke rue de Saint Lazar Nr. 96 und 98. Das Grundstück Nr. 96 war besonders geschichtsträchtig: hier befand sich die berühmteste Pariser Parkattraktion des 18. Jhs., Folie-Boutin. In den Jahren 1792-1810 beherbergte die rue de Saint Lazar Nr. 96 eine weitere, damals

berühmte Pariser Attraktion, den Jardin de Tivoli. Das Tivoli mußte am 30.8.1810 seine Pforten schliessen. Die Soc. Vrau-Thelu versuchte dann, dem Terrain mit dem ehemaligen Tivoli-Park eine neue Seele einzuhauchen. Die Aktie stammt aus der ersten Kapitalerhöhung, was bedeutet, daß die Gesellschaft über das Planungsstadium hinaus gewachsen ist . Die Aktie ist ausgestellt auf Jean Francois Jules Vrau und trägt mehrere Originalsignaturen. Ein hochinteressantes Papier zur Geschichte des französischen Hauptstadt, deren Gesicht nachhaltig von dem Baron G. E. Haussmann, 1853-70 Präfekt unter Napoleon III., geprägt wurde. Äußerst selten.



Nr. 1011



Nr. 1012

Nr. 1012 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

Soc. ZODIAC anciens Établissements Aéronautiques M. Mallet S.A.

Action 100 F, Nr. 914
Puteaux, 26.1.1911 EF/VF

Auflage 8.500 **(R 11)**. Die Geschichte von ZODIAC begann im Jahre 1879 als Maurice Mallet eine Ballonfahrt absolvierte. Bald wurde er zum begeisterten und sehr bekannten Ballonfahrer. Er stieg in das Geschäft mit Heißluftballons ein und gründete dann 1896 die Firma, aus der im Laufe der Jahre die heutige ZODIAC wurde. 1899 nannte Mallet seine Firma in „Atelier de Constructions Aéronautiques“ um. Am 5.3.1908 gründete Mallet zusammen mit dem Grafen Henri de la Vaulx die „Soc. Française des Ballons Dirigeables“ („French Airship Co.), die auf dem bereits bestehenden Atelier von Mallet aufbaute. 1909 änderte die Gesellschaft ihren Namen zu „Soc. Française des Ballons Dirigeables et d'Aviation Zodiac“. Im gleichen Jahr ließ Mallet sein Markenzeichen schützen: Zeppelin kreuzt den Tierkreis (astronomisch „Zodiacus“, auf englisch „Zodiac“). Mallet baut nun eine weltweite Kette von Verkaufsfilialen für seine ”Autoballons“, u.a. auf dem Balkan, in USA, Japan und Kanada. Aus einer Werkstatt wurde nun ein großes Unternehmen. Im Dezember 1910 ändert die Gesellschaft ihren Namen zu „Soc. ZODIAC anciens Etablissements Aéronautiques M. Mallet S.A.“ und produziert außer Ballons auch Flugzeuge. Das erste Flugzeug wurde für den berühmten Piloten Maurice Farman gebaut. Ab 1912 werden Wasserflugzeuge gebaut. Aufgrund von Bittgesuchen der Militärs konzentriert sich Mallet aber auf dem Bau von Zeppelinen. Bereits 1913 liefert Mallet das erste Luftschiff an die Armee aus: „Zodiac Commandant Coutelle“, 94 m lang und 60 km/h schnell, motorisiert mit 2 x 200 PS. Die Zodiac-Zeppeline, aus Aluminium gebaut, klein und wendig, wurden auch von den US-Streitkräften bestellt, auch das russische Heer zeigte Interesse. Nach dem 1. Weltkrieg brach das Ballon- und Zeppelin-Geschäft zusammen. Erst ab 1927 bekam ZODIAC wieder Aufträge von der französischen Marine für Observationsballons. Als einige magere Jahre überstanden waren, begann ZODIAC die US-Navy unter anderem mit Seenot-Rettungsmitteln zu beliefern. Heute ist ZODIAC weltweit für seine Schlauchboote bekannt. Dekorative Gestaltung mit dem Markenzeichen “Zodiac-Zeppelin kreuzt den Tierkreis”. Eine gedruckte und eine Originalsignatur. Mit anh. restlichen Kupons. Eines von nur zwei im Jahr 2005 gefundenen Stücken.

Nr. 1013

Nr. 1013 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Société Française HISPANO-SUIZA S.A.

Action 5.000 F, Nr. 5470
Bois-Colombes, 8.6.1955 EF+

Gegründet 1904 von Damien Mateu. Sein Kompagnon war Marc Birkigt (1878-1953), der zur Jahrhundertwende in Spanien die Automobil-Serienproduktion einführen wollte. So verbanden sich spanisches Kapital und Schweizer technisches Genie. Zwei Neuentwicklungen stellte Hispano-Suiza 1906 beim Pariser Automobilsalon vor. Den großen Durchbruch brachte 1910 der (nach dem spanischen König benannte) Sportwagen „Alfonso XII“. Dieser Wagen wurde ein solcher Verkaufsschlager, dass die Firma schon 1911 bei Paris ein weiteres Montagewerk für dieses exclusive und teure Fahrzeug einrichten konnte. 1923 wurde daraus eine rechtlich selbständige Tochtergesellschaft. Rückseitig mit Entwertungsstempel. Mit komplett anhängenden Kupons.

Nr. 1014 **Schätzpreis: 5.000,00 EUR**
Startpreis: 3.000,00 EUR

Société Générale de Crédit Mobilier

Action 5 x 500 F, Nr. 213321-25
Paris, 20.3.1866 EF/VF

(R 10) Die erste Aktienbank der modernen Wirtschaftsgeschichte wurde gegründet 1852 durch die Brüder **Emil und Isaac Péreire** nach Ideen des revolutionären Sozialisten Henri de Saint-Simon mit wohlwollender Unterstützung des Kaisers Charles-Louis-Napoléon Bonaparte (Napoleon III.), der ebenfalls ein Anhänger von Saint-Simon war. Kaiser Napoleon III. wollte eine Revolution von oben mit einer Umgestaltung der Wirtschaftsverhältnisse und der sozialen Strukturen durchführen. Die alteingesessene Hochfinanz, allen voran die Rothschilds, war ein Hemmschuh bei der Realisierung der großen Eisenbahn- und Industrie-Projekte. Nach den Plänen Napoleons III. und der Brüder Péreire sollte der Crédit Mobilier als Finanzierungsgesellschaft für die Industrie alle Kreditoperationen zentralisieren, die bei der Durchführung von Industrieprojekten notwendig waren, angefangen bei der Ausstattung mit dem Gründungskapital, über die Emissionen von Aktien und Obligationen,bis zur Vergabe von langfristigen Krediten. Die Industrialisierung Frankreichs - und nach Vorstellung von den Brüdern Péreire, von ganz Europa - sollte dank ausreichender Finanzierung durch den Crédit Mobilier gewährleistet werden. Die Bank wurde als Aktiengesellschaft konzipiert, um eine breite Kapitalbasis für die Ausgabe von Obligationen und die Platzierung von Aktien zu ermöglichen. Gleichzeitig sollten die Arbeiter, als die einzige wahrhaft produktive Klasse, durch den Besitz von Aktien an den Produktionsmitteln beteiligt werden! Die neue Bank wurde bei den Bürgern ein voller Erfolg. Unter der Leitung von Émile und Isaac Pereire finanzierte die Bank große Eisenbahn. Ihre Aktien waren sehr begehrt, da Napoleon III. und seine Regierung als Bürgen auftraten. Bald agierten auch im benachbarten Ausland die Universalbanken nach dem Vorbild des Crédit Mobilier, zuerst 1853 in Deutschland, die von Gustav von Mevissen und Abraham Oppenheim in Darmstadt gegründete Bank für Handel und Industrie, dann 1856 die Internationale Bank in Luxemburg. 1856 erreichten die Crédit Mobilier-Aktien mit einem Kurs von 2000 Francs ihren Höchstkurs. Nach einer Fehlspekulation des Crédit Mobilier in österreichischen Staatspapieren, die nach dem verlorenen Preußisch-Österreichischen Krieg (1866) rasch an Wert einbüßten, notierten die Aktien der Bank im Jahr 1867 nur noch bei 145 Francs. Émile und Isaac Pereire waren am Ende. Der Crédit Mobilier existierte aber weiter, aufgegangen in der 1902 gegründeten Crédit Mobilier de France, 1932 fusioniert mit der Banque de l'Union Parisienne, schließlich aufgegangen in der heutigen BNP Paribas. Sehr dekorative floral verzierte Umrandung mit drei kleinen Landschaftsvignetten, oben Fortuna mit einem beflügelten Knaben neben Weltkugel. **Original signiert** von dem berühmten jüdischen **Bankier Emil Pereire** (1800-1875). Die früheste bekannte Aktie der ersten Aktienbank der modernen Wirtschaftsgeschichte, absolute Rarität, seit Jahren nur in drei Exemplaren bekannt. **MUSEAL**

Nr. 1015

Nr. 1015 **Schätzpreis: 480,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Société Générale des Automobiles Porthos S.A.

Action 100 F, Nr. 4110
Paris, 22.1.1907 VF+

Auflage 12.500. “Porthos” baute in Billancourt 1906-1914 Vier- und Sechszylinder-Automobile. Mit einem gewaltigen Achtzylinder von 11 Liter Hubraum machte der “Porthos” beim französischen Grand Prix 1907 von sich reden. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges ging die Firma in

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE DE CRÉDIT MOBILIER

Statutée par Décret impérial des 18 Novembre 1859 & 17 Mars 1866.

CAPITAL SOCIAL : 120 MILLIONS DE FRANCS, DIVISÉ EN 240,000 ACTIONS DE 500 FRANCS CHACUNE

2e ÉMISSION : 120,000 ACTIONS PROVISOIRES NOMINATIVES.

Certificat provisoire nominatif de Cinq Actions de 500 Francs

ÉMISES AU PRIX DE 516 FR. 66 C. L'UNE

N° 213.321 à 213.325

est inscrit sur les registres de la Société pour CINQ ACTIONS DE CINQ CENTS FRANCS, sur le montant desquelles il a été versé

Cent Soixante-Six Francs Soixante-Six Centimes par Action.

Deux Administrateurs.

2e VERSEMENT DE 125 FRANCS PAR ACTION DU 20 AU 30 JUIN 1866

3e VERSEMENT DE 100 FRANCS PAR ACTION DU 20 AU 30 SEPTEMBRE 1866

4e VERSEMENT DE 125 FRANCS PAR ACTION DU 20 AU 31 DÉCEMBRE 1866

Nr. 1014

Konkurs. Kunst auf Wertpapieren! Wunderschön im Jugendstil illustriertes Papier aus der Pionierzeit der Automobilgeschichte. Leichte Knickfalten. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. Schwer zu finden!

Nr. 1016

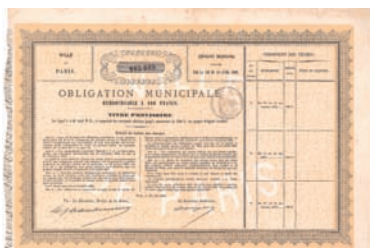
Nr. 1016 **Schätzpreis: 275,00 EUR**
Startpreis: 140,00 EUR

Union Vinicole Algérienne S.A.

Action 100 F, Nr. 8565

Dunkerque (Dünkirchen), 13.2.1912 EF/VF

Auflage 13.500. Die 1905 gegründete Handelsgesellschaft importierte Wein aus Algerien. Wenige Jahre nach ihrer Gründung ging sie in die Union Vinicole Nord-Africaine über. Schon 1830 produzierten französische Kolonisten Weine in Algerien, die in ihrer Qualität mit den besten spanischen Sorten konkurrieren konnten. Sehr dekorativ mit weiblicher Allegorie an einem Destilliergerät, Rebenplantage, oben und unten Hafen-Vignetten mit Schiffen und unzähligen Weinfässern, Unterdruckabb. mit Weinfässern. Mit anh. Kupons.



Nr. 1017

Nr. 1017 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Ville de Paris

3 % Obl. 300 F, Nr. 162989

16.6.1869 VF

Titre provisoire. Faksimilesignatur von **Baron Haussmann** als Präfekt von Paris. Georges-Eugène Haussmann (1809-1891), 1853-70 Präfekt unter Napoleon III., veränderte nachhaltig das Gesicht der französischen Hauptstadt. Mit kpl. anh. Kupons. Trotz der Riesenauflage sonst nicht zu bekommen!

Griechenland

Nr. 1018 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Banque d'Athènes S.A.

Aktie 100 Drachmen, Nr. 198766

Athen, 6.6.1919 EF/VF

Gründung 1893. Abb. von weibl. Allegorien (z.B. Gesetzestreue) und Merkur. Künstlersignatur in der Platte von Henri Brauer. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 1019

Nr. 1019 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Banque d'Orient S.A.

Action 125 F Gold, Nr. 129751

Athen, 1.7.1910 EF/VF

Gegründet 1904 von der Indosuez-Gruppe, 1932 übernommen durch Griechische Nationalbank. Großformatiges Papier, zweisprachig griechisch/